

FSS-MITTEILUNGEN

FSS-DV MIT DEM NEUEN REGIERUNGSRAT MUSTAFA ATICI

Am 22. Mai besuchte der neue ED-Vorsteher die FSS-DV. Im prall gefüllten Auditorium der IWB beantwortete Regierungsrat Mustafa Atici zahlreiche Fragen. Er hörte dabei aufmerksam zu, fragte aktiv nach und zeigte sich erfreut über die diversen Einladungen, doch bald direkt vor Ort Blicke in den Unterricht und die Tagesbetreuung zu werfen. Die Delegierten schätzten es sehr, dass Mustafa Atici sich schon so kurz nach seinem Amtsantritt Zeit für einen Besuch bei der FSS genommen hatte. Im geschäftlichen Teil der DV wurde über die folgenden Themen abgestimmt: Genehmigung der neuen FSS-Agenda 2024–2028 und des FSS-Aktionsprogramms 2024/2025; Überarbeitung des FSS-Positionspapiers zur «Arbeitszeit»; Genehmigung des FSS-Jahresberichts und der Vereinsrechnung 2023; Ämterverteilung innerhalb der GL FSS für die Amtsperiode 2024–2028.

*Regierungsrat Mustafa Atici im Dialog mit der FSS-Delegiertenversammlung.
Foto: Gabriele Christ*



FSS BEFÜRWORTET NEUE REGELUNG ZUM ALTERS- UND NIVEAUDURCHMISCHTEN LERNEN

Grundsätzlich unterstützt die FSS dieses von der Volksschulleitung in einer Konsultation vorgebrachte Anliegen. Sie betont in ihrer Stellungnahme jedoch die dabei zu beachtenden, arbeitsrechtlichen Aspekte und Herausforderungen. Die allfällige Einführung neuer Unterrichtskonzepte darf nur auf der Grundlage partizipativer Prozesse bei der Entscheidungsfindung und Umsetzung an den jeweiligen Schulstandorten, mit Entlastung und Ressourcen während der intensiven Einführungsphase, mit Monitoring und Begleitmassnahmen erfolgen. Lehr- und Fachpersonen, die nicht nach

ADL- oder NDL-Konzepten unterrichten möchten, dürfen nicht stigmatisiert werden; das ED muss Perspektiven aufzeigen und Rahmenbedingungen für ein stimmiges Miteinander von «bewährten» und «neueren» Unterrichtsmodellen sorgen.

SICHERSTELLUNG DES KANTONALEN LP-NACHWUCHSES

Laut Prognosen des Bundesamtes für Statistik (BFS) besteht im Kanton Basel-Stadt während der kommenden zehn Jahre ein erhöhter Nachwuchsbedarf an Lehrpersonen. Die FSS hat die Fakten und Daten zusammengetragen und dem Erziehungsdepartement vier elementare Fragen dazu gestellt. Im Antwortschreiben vom 28. März signalisiert das ED, dass es keinen Handlungsbedarf über die bisher ergriffenen Massnahmen hinaus sehe. Diese Antwort stellt die FSS nicht zufrieden.

FÖRDERKLASSENINITIATIVE (FKI)

Zurzeit befindet sich dieses Geschäft in der spannenden Phase der parlamentarischen Entscheidungsfindung. Ein Bericht der Bildungs- und Kulturkommission des Grossen Rates (BKK) zur Initiative sowie zum «Massnahmenpaket» der Regierung (Gegenvorschlag) wird noch diesen Sommer erwartet. Danach wird das Kantonsparlament im Herbst seinen Beschluss dazu fällen. Die FSS befindet sich aktuell in regem Austausch mit vielen Entscheidungsträgern.

AKTUELLE THEMEN DES DACHVERBANDS LEHRERINNEN UND LEHRER SCHWEIZ (LCH)

Der FSS-Vorstand hat aus der aktuellen LCH-Themenpalette eine Auswahl getroffen, welche er in den nächsten Monaten vertiefter diskutieren und bearbeiten möchte: (1) Bildungsqualität sichern: Massnahmen gegen Lehrpersonenmangel; (2) frühe oder späte Selektion im Schweizer Bildungssystem?; (3) Berufszufriedenheitsstudie 2024; (4) KI in der Schule: Chance und Herausforderung; (5) politische Bildung in der Schule stärken.

*Mehr Informationen –
jederzeit auf www.fss-bs.ch*

